



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LV. Markgraf Otto verpfändet der Stadt Arenswalde die Hebung der
Urbede, am 17. August 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

judice curie, et Hinrico, plebano in Kiritz. Actum Arnswolde, Anno domini MCCCLXXII. feria III post festum assumptionis beate virginis.

Aus Dittmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 294. und v. Sachwitz'scher Abschrift.

LIV. Markgraf Otto belehnt Hermann und Matheus von Heinsberg mit einem Theile des
Holzes Schlagenthin, im Jahre 1372.

Wir Otto etc., bekennen etc. das wir mit wolbedachten mute vnd mit rate vnser rates den Bescheiden Hermen vnd Matheus von Heinsberg, Brudern, vnser liben getruen, Burgeren zu Arnswolde vnd eren rechten erben mit eyner sampten Hand gelegen haben vnd lien ouch mit disem brine eyn teil an dem holtze tu Slawentin mit alle eren, rechten, nutzen, fruchten, friheiten, gewonheiten vnd gnaden, mit aller redlicheit vnd zubehorunge, dy von oldir darzu gehört haben vnd noch etc. vnd als sie es von Hennige wegen eren vettern redlichen gekouft haben vmme ire phennige vnd als iz derselbige ynne gehabt hat vnd besessen, vor bas von vns etc. In cuius etc. presentibus Haffone de Vchtenhagen, Haffone de Falkenburg, Ottone Griffen. Datum Arnswolde, Anno MCCCLXXII.

Aus Dittmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 265.

LV. Markgraf Otto verpfändet der Stadt Arnswalde die Hebung der Urbede,
am 17. August 1372.

Wir Otto etc. Bekennen offenbar vor vns, vor all vnsern erben vnd nachkomen, das wir den erbaren wizen luten, den ratmannen vnd der gantzen stadt zu Arnswalde, vnsern liben getruen, von rechter redlicher schult schuldig syn vnd gelden fullen virde halb tusent marck vinckenogen genger vnd geber, dar vf sie vns nu in vnserm krige gewonnen haben vnd gequittet vns vnd vnsern dinern. Vor dy vorgenannte virde halb tusent marck vinckenogen habe wir zu eynen rechten pfande ingesetzt sechczig marck Brandenburgischen fuluers vnd ierlicher rente vnd orbar in derselben stadt zu Arnswolde, die sie alle iar vffboren vnd nemen fullen, vnd das vorgenannte gelt virhalb hunderttusent marck vinckenogen dor vnd vor schaden vnd fullen dy getrewlichen innehaben vnd behalden ane hinder also lange, went das wir edder vnse erben vnd nachkomen en der vorgeschreuen virhalb tusent marck vinckenogen gantzlich vnd gar entrichtet vnd bezalt haben oder em genuge getan haben. So denne schal die vorgenannte vnser orbar, sechczik mark fuluers, von en ledig vnd los sin vnd vns vnd vnsern erben als vor. In cuius etc. presentibus Haffone de Falkenburg de Wedel, Hinrico de Wedel, commendatore in Quartzen, Ot-

tone Griffen, magistro curie, Bernhardo Schulenburg, Ottone Morner, iudice curie, et Hinrico, plebano in Kiritz. Actum Arnswolde, anno domini MCCCLXXII, feria III. post festum assumptionis beate virginis.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 294.

LVI. Markgraf Otto überläßt der Stadt Arenswalde das oberste Gericht, im Jahre 1372.

Wir Otto etc. bekennen openbar, dat wie nach rate vnfers rades vnd met guden wolbedachten mute recht vnd redelichen vorkouft hebben vnd vorkopen vnsem lieben getruen ratmanen zu Arnswolde, die nu sint vnd alle ire nachkomen to egene vnse hogeste gerichte derselben stadt zu Arnswolde met allen zubehorunge, also wie vnd vnse vorfarn Marggrauen zu Brandenburg von aldir das besetzen vnd gehabt haben vnd dar to dat Lehn des gantzen gerichtes in sulker Bescheydenheyt, ist dat selbe gerichte vortmer erbelof vnd ledig stürbe, so schal dat steruen vnd fallen an dy ratmanne vnd an vnse stadt zu Arnswolde, die nu sint vnd an iren nachkome-lingen met allen rechte vnd met aller nutz vnd frucht vnd met eynen see, die sentzick heitet, vnd met eynen Bomgarde vor der stadt zu Arnswolde, met huneatinsse vnd met rudentinsse dor- selbest, met allen brocken, met allen geuellen, met allen renten vnd tinsen vnd allen eren vnd ge- macken, also wie vnd vnse vorfarn vnd die richter vnd sine vorfarn dar gehat vnd bezeten hebben. Vnd weret, dat datselbe gerichte verkouft worde, so scholen es die ratmanne to Arnswolde vor- genannte lien glikewiz, als wie vnd vnse vorfarn wente her getan haben, dy wyle dat sie vnse was; vnd dat vorgenannte oberste vnd sydeste gerichte, dat egene wie den vorgenannter ratman- nen to Arnswolde vnd der stadt zu eynen rechten eygen ewiglichen vnd fredlichen vnd rowli- chen to habende vnd zu besitzende in allermaße, als wie vnd vnse vorfarn gedan hebben, vnd dar fur hebben vns die vorgenannte ratmanne to difzer tid to vns vnd to vnsem willen gewonnen vnd entrichtet vishundert mark vinkenogen, das vns genuget. In cuius presentibus Nobili Achim Gans, domino de Putliff, strenuis viris Hassone de Vchtenhagen, Ottone Griffen, ma- gistro curie, militibus, Viviantz de Wedel, Hassone de Mollen cum ceteris.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 187. und von Hartwig'scher Abschrift.